

*„Mein Zuhause muss
einfach groß genug sein,
um für mich Platz
zu haben.“*

*Damaris Wieser,
deutsche Lyrikerin und Dichterin*





Kleiner ist feiner

Die erste Regel für alle, die möglichst preisgünstig ins eigene Heim wollen, ist: Nur so groß bauen wie nötig. Durch eine kompakte Größe und die Konzentration auf Wesentliches kann bares Geld gespart werden. Das heißt auch, auf Unnötiges zu verzichten. Wer Vor- und Rücksprünge, Erker und Nischen weglässt, auf Dachflächenfenster statt Gauben setzt, senkt die Baukosten und spart später zudem Betriebskosten – denn diese Bauteile erhöhen die Hüllfläche des Hauses, über die potenziell mehr Energie verloren geht.



Schlicht elegant, mit klarer Linienführung und akzentuierenden Details macht „Haus Möller“ besonders im modern urbanen Umfeld eine gute Figur. Mit schlanken 7,27 bzw. 8,28 Meter Breite und 12,48 Meter Länge passt sich der Entwurf dem schmalen Grundstück optimal an. Große Fenster öffnen das Gebäude ringsum und verleihen den Innenräumen mehr Weite. Während im Erdgeschoss gewohnt wird, sind oben zwei Kinder-, ein Arbeits- und das Schlafzimmer sowie das Familienbad untergebracht.
 > www.baumeister-haus.de